



Lagebericht COVID-19 - Baden-Württemberg

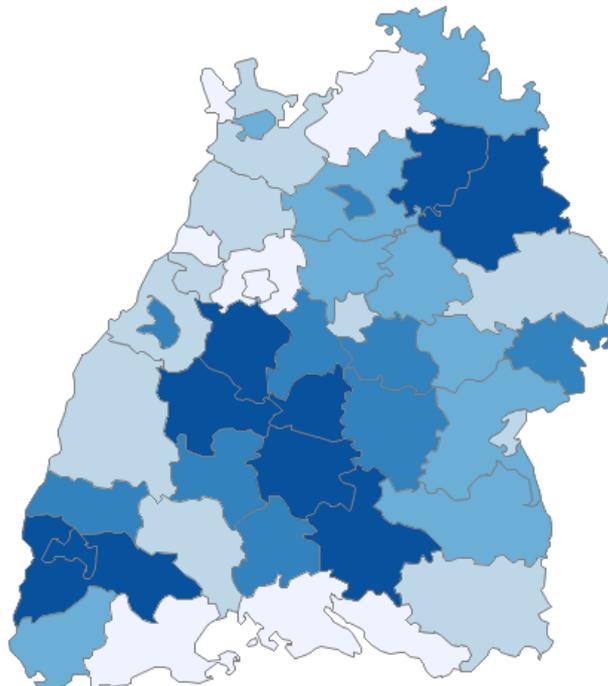
Landesgesundheitsamt, Referat 92 - Epidemiologie und Gesundheitsschutz

Dienstag, 07.04.2020, 16:00

Bestätigte SARS-CoV-2-Infektionen, Deutschland:	RKI, Stand 07.04.2020 00:00 Uhr	99.225 (+3.834)
<p>Von dem Covid-19-Ausbruch sind alle 16 Bundesländer betroffen. Bayern hat die höchste Inzidenz, gefolgt von Baden-Württemberg und Hamburg. Das RKI listet seit dem 17.03.2020 täglich in seiner Berichterstattung nur noch Fälle auf, die über SurvNet (Datenstand 00:00 Uhr) übermittelt werden. Aufgrund des Übermittlungsverzugs zwischen dem Bekanntwerden von Fällen vor Ort, der Übermittlung an das LGA und von dort an das RKI, kann es zu Abweichungen zwischen den herausgegebenen Zahlen kommen.</p> <p>https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Fallzahlen.html</p>		
Bestätigte SARS-CoV-2-Infektionen, Baden-Württemberg:	Landesgesundheitsamt, Stand 07.04.2020 16:00 Uhr	20.635 (+606)
Geschätzte Anzahl an genesenen SARS-CoV-2-Fällen, Baden-Württemberg:		2.685 (+1.413)

Inzidenz* der übermittelten Sars-Cov-2-Fälle 2020 nach Meldekreis

Stand: 07.04.2020, 16.00 Uhr



Anzahl Erkrankter pro 100.000 Einwohner

	61.17 - 110.9		126.4 - 160.1		161.3 - 202.2
	203.3 - 252.1		252.4 - 524.7		

*Bezugsgröße: Bevölkerungsstand am 30. Juni 2019 (Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg)

© LGA Baden-Württemberg

**Tabelle 1: SARS-Cov-2, Fallzahl nach Meldekreis, Baden-Württemberg, Stand: 07.04.2020, 16:00 Uhr.**

Meldekreis	Anzahl der Fälle	Fälle Änderung zum Vortag	Fallzahl pro 100.000 Einwohner	Anzahl der Todesfälle*	Todesfälle* Änderung zum Vortag
LK Alb-Donau-Kreis	362	-	183,96	3	(+ 1)
LK Biberach	351	(+ 13)	175	3	-
LK Böblingen	971	(+ 56)	247,18	18	(+ 2)
LK Bodenseekreis	241	(+ 11)	110,77	6	(+ 1)
LK Breisgau-Hochschwarzwald	697	(+ 3)	264,67	15	(+ 2)
LK Calw	428	(+ 7)	269,64	6	-
LK Emmendingen	418	(+ 14)	252,13	22	(+ 1)
LK Enzkreis	221	(+ 16)	110,92	4	(+ 1)
LK Esslingen	1131	(+ 14)	211,6	34	-
LK Freudenstadt	298	(+ 22)	252,43	5	-
LK Göppingen	521	(+ 5)	202,16	16	(+ 1)
LK Heidenheim	270	(+ 32)	203,33	11	(+ 1)
LK Heilbronn	555	(+ 14)	161,27	11	(+ 2)
LK Hohenlohekreis	590	(+ 11)	524,67	17	(+ 1)
LK Karlsruhe	581	(+ 69)	130,56	12	-
LK Konstanz	284	(+ 6)	99,3	5	(+ 3)
LK Lörrach	383	(+ 7)	167,38	13	-
LK Ludwigsburg	1057	(+ 14)	193,89	19	(+ 1)
LK Main-Tauber-Kreis	247	(+ 3)	186,32	1	-
LK Neckar-Odenwald-Kreis	141	(+ 3)	98,18	6	-
LK Ortenaukreis	641	(+ 7)	148,99	45	(+ 3)
LK Ostalbkreis	429	(+ 9)	136,58	3	-
LK Rastatt	371	(+ 3)	160,13	3	(+ 2)
LK Ravensburg	428	(+ 28)	150,03	3	-
LK Rems-Murr-Kreis	750	-	175,79	11	-
LK Reutlingen	685	(+ 40)	239,03	10	-
LK Rhein-Neckar-Kreis	693	(-23**)	126,43	14	-
LK Rottweil	317	(+ 15)	226,86	4	(+ 1)
LK Schwäbisch Hall	538	-	273,76	19	-
LK Schwarzwald-Baar-Kreis	323	(+ 4)	151,92	3	-
LK Sigmaringen	547	(+ 6)	417,68	19	(+ 4)
LK Tübingen	956	(+ 17)	420,25	15	(+ 1)
LK Tuttlingen	303	(+ 18)	215,54	4	-
LK Waldshut	178	(+ 3)	104,12	9	-
LK Zollernalbkreis	568	(+ 2)	300,16	20	(+ 1)
SK Baden-Baden	113	(+ 1)	205,31	5	-
SK Freiburg i.Breisgau	695	(+ 20)	301,89	18	-
SK Heidelberg	273	(+ 40)	170,65	7	(+ 4)
SK Heilbronn	277	(+ 3)	219,56	1	-
SK Karlsruhe	234	(+ 23)	74,93	3	-
SK Mannheim	313	(+ 11)	101,27	2	-
SK Pforzheim	77	(+ 6)	61,17	3	(+ 1)
SK Stuttgart	995	(+ 51)	156,48	15	(+ 3)
SK Ulm	184	(+ 2)	145,54	1	-
Gesamtergebnis	20635	606	186,11	464	37

*Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind **in Abklärung



Beschreibung der Lage in Baden-Württemberg:

Insgesamt wurden **20.635** COVID-19 Fälle aus allen 44 Stadt- bzw. Landkreisen berichtet. Von **20.583** Fällen mit Angaben zum Geschlecht sind **10.072** männlich (49%). Der Altersmedian beträgt 50 Jahre bei einer Spannweite von 0 bis **102** Jahren. Die Erkrankungsraten (altersspezifischen Inzidenzen) haben sich in den letzten beiden Wochen (KW 13 auf 14) in der Altersgruppe 80 Jahre und älter verdoppelt, während sie in den anderen Altersgruppen ungefähr gleich geblieben sind. Bis Redaktionsschluss wurden dem LGA **464** Fälle übermittelt, die **mit** und **an** SARS-CoV-2 verstorben sind (mit SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund anderer Ursachen verstorben ist, aber auch ein positiver Befund auf SARS-CoV-2 vorlag; an SARS-CoV-2 verstorben bedeutet, dass die Person aufgrund der gemeldeten Krankheit verstorben ist). Dies sind **37** Fälle mehr als am Vortag. Unter den Verstorbenen waren **295** Männer (64%); ein Todesfall ohne Angabe des Geschlechts. Das Alter lag zwischen 36 und 98 Jahren, im Median bei **82** Jahren. **284** (61%) der Todesfälle waren 80 Jahre oder älter. Geschätzte **2.685** Personen sind von ihrer COVID-19-Infektion genesen. Bewertet wurden Fälle mit bekanntem Erkrankungsbeginn bis zum **23.03.2020**, die weder eine Pneumonie hatten noch unter Dyspnoe litten, die nicht hospitalisiert werden mussten oder bereits vor 14 Tagen aus dem Krankenhaus entlassen wurden und die nicht verstorben sind. Einbezogen in die Schätzung wurden nur solche Fälle mit Angaben für die verwendeten Kriterien Erkrankungsdatum, Symptomatik, Hospitalisierungsstatus und Verstorbenenstatus.

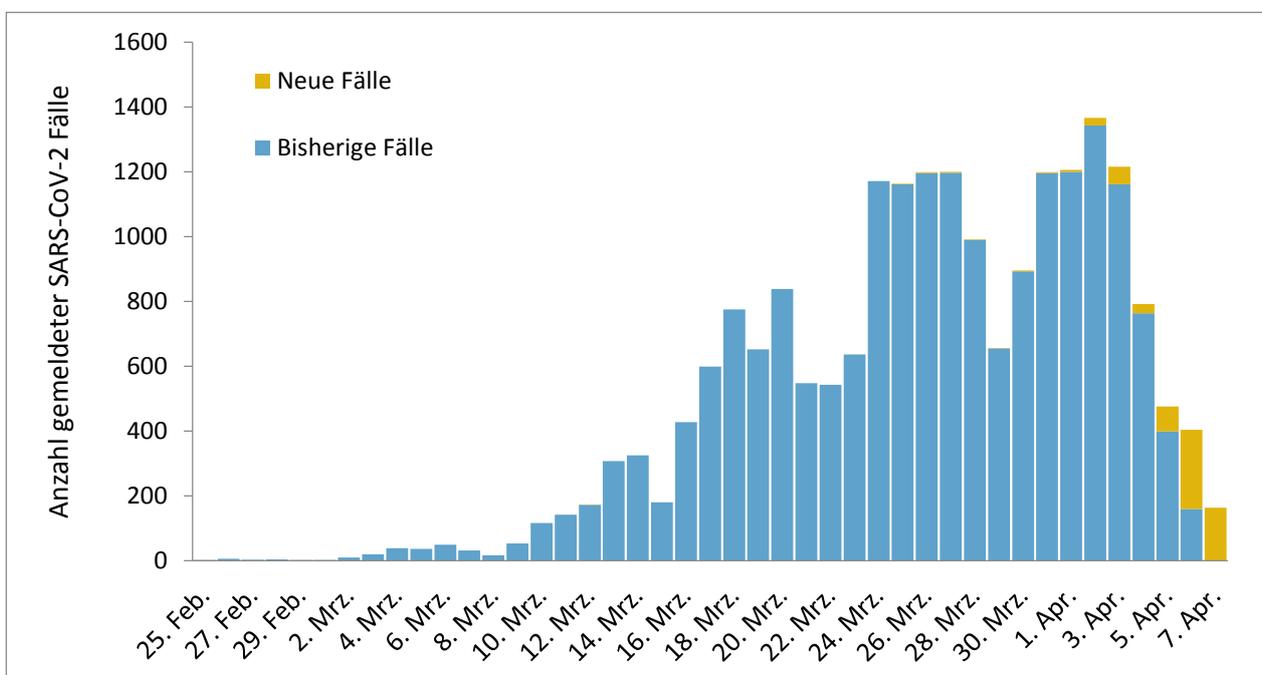


Abb.2: SARS-CoV-2 Anzahl der an das LGA übermittelten COVID-19-Fälle nach Meldedatum (blau: bisherige Fälle; gelb: neu übermittelte Fälle), Baden-Württemberg, Stand: 07.04.2020, 16:00 Uhr.

Hinweis: Das Meldedatum entspricht dem Datum, an dem das jeweilige Gesundheitsamt vor Ort Kenntnis von einem positiven Laborbefund erhalten hat. Die Meldung an das LGA erfolgt in der aktuell sehr dynamischen Situation nicht immer am gleichen Tag, d.h. es kann teilweise zu einer gewissen Verzögerung kommen. Dass einige Fälle mit etwas Verzögerung im Gesundheitsamt elektronisch erfasst werden, liegt auch daran, dass die Gesundheitsämter zunächst Ermittlungen zu den einzelnen Fällen und deren



Kontaktpersonen durchführen und prioritär Infektionsschutzmaßnahmen ergreifen müssen, was die Ressourcen der Gesundheitsämter bereits stark in Anspruch nimmt. Die hier gezeigten Fallzahlen können sich daher auch rückwirkend für die einzelnen Meldetage noch erhöhen.

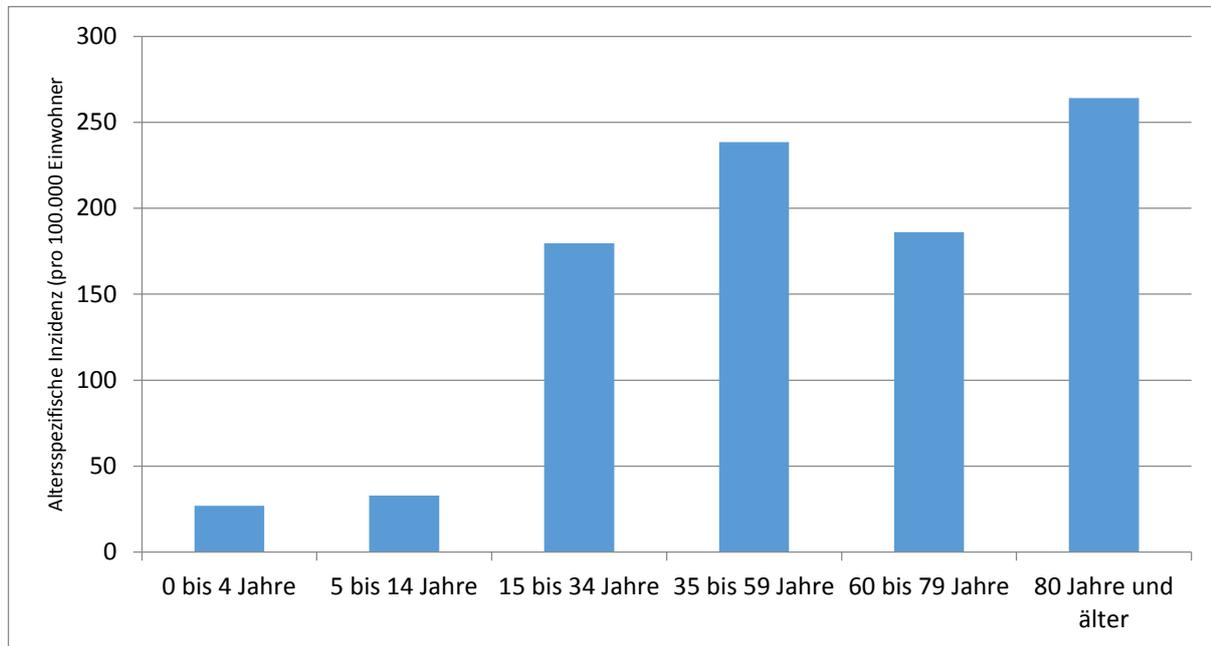


Abb.3: Altersspezifische Inzidenz (Anzahl pro 100.000 Einwohner in der betreffenden Altersgruppe) der SARS-CoV-2 Fälle, Baden-Württemberg, Stand: 07.04.2020, 16:00 Uhr

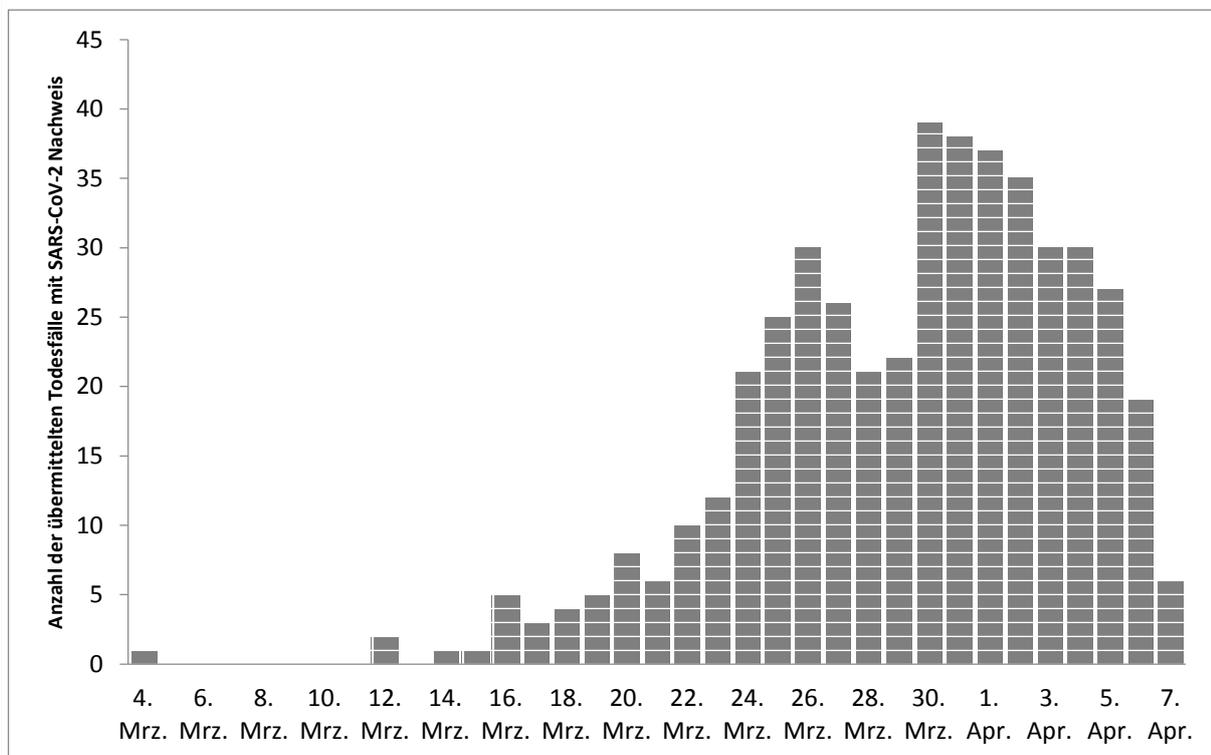


Abb.4: Anzahl der übermittelten Fälle, die mit und an SARS-CoV-2 verstorben sind, nach Sterbedatum, Baden-Württemberg, Stand: 07.04.2020, 16:00 Uhr



Maßnahmen

- Eine umfangreiche Kontaktpersonennachverfolgung erfolgt durch die zuständigen Gesundheitsämter in Zusammenarbeit mit dem Landesgesundheitsamt (Containment).
- Etablierung der Laboruntersuchung auf SARS-CoV-2 im Landesgesundheitsamt am 28.1.2020.
- Seit 4.2.2020 besteht eine Bürger-Hotline für Baden-Württemberg am LGA:
Nummer: 0711-904 39555

Bewertung der Lage Deutschland (RKI, Stand 27.03.2020):

Die Zahl der Fälle in Deutschland steigt weiter an.

Die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland wird derzeit insgesamt als **hoch** eingeschätzt, für Risikogruppen als **sehr hoch**. Die Wahrscheinlichkeit für schwere Krankheitsverläufe nimmt mit zunehmendem Alter und bestehenden Vorerkrankungen zu. Diese Gefährdung variiert von Region zu Region. Die Belastung des Gesundheitswesens hängt maßgeblich von der regionalen Verbreitung der Infektion, den vorhandenen Kapazitäten und den eingeleiteten Gegenmaßnahmen (Isolierung, Quarantäne, soziale Distanzierung) ab und kann örtlich sehr hoch sein. Diese Einschätzung kann sich kurzfristig durch neue Erkenntnisse ändern.

Neue Dokumente des RKI (Stand 07.04.2020)

Corona-Datenspende-App (7.4.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Corona-Datenspende.html

Infografik: Management von Kontaktpersonen unter Personal in Alten- und Pflegeheimen (7.4.2020)

https://www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Kontaktperson/Grafik_Kontakt_Altenpflege.pdf?blob=publicationFile